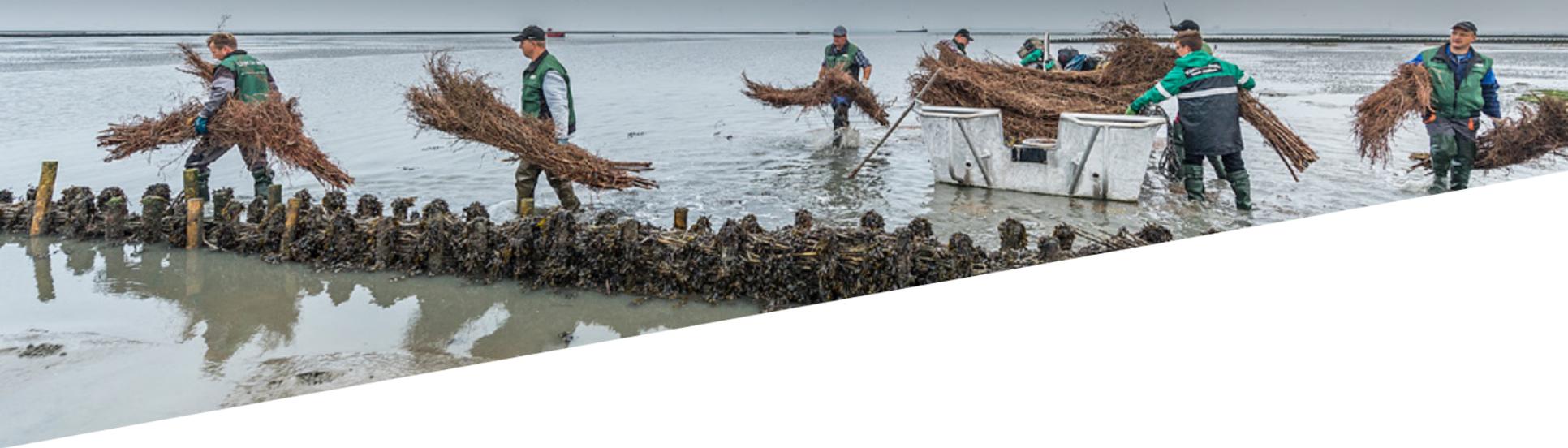


# Wir schützen Schleswig-Holsteins Küsten



**LKN.SH** 

Landesbetrieb für Küstenschutz,  
Nationalpark und Meeresschutz  
Schleswig-Holstein



## Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN.SH)

Schleswig-Holstein ist das Wasserland: 536 km Ostsee- und 466 km Nordseeküste prägen unser Land ebenso wie die 30.000 km Bäche und Flüsse und die über 300 Seen. Für uns Schleswig-Holsteiner und unsere Gäste ist das hochattraktiv. Es verpflichtet uns aber auch, Vorsorge zu treffen, denn 350.000 Menschen leben in potenziell überflutungsgefährdeten Küstenniederungen, die ein Viertel unseres Landes ausmachen.



Wir schützen Schleswig-Holsteins Küsten für Mensch und Natur.

Birgit Matelski | Direktorin

Auch mit der Natur unseres Landes müssen wir vorsorglich und verantwortungsvoll umgehen. Der als Weltnaturerbe ausgezeichnete Nationalpark Wattenmeer ragt dabei heraus. Schleswig-Holstein weist aber auch an vielen anderen Orten großartige Naturwerte auf.

Der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN.SH) arbeitet für unser Wasserland. Wir setzen rechtliche Regelungen um und bemühen uns um die jeweils besten Lösungen - für Mensch und Natur.



Der Betriebsitz in Husum, Ölweherschiffe bei einer Übung, der Strand der Ostsee - nur einige Facetten des Landesbetriebs.



### **Wir sind Schleswig-Holsteins Dienstleister**

- für den Küstenschutz an Nord- und Ostsee
- für den Hochwasserschutz an Flüssen
- für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung im Nationalpark und Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen
- für die Abwehr von Gefahren durch Schiffshavarien
- für den Schutz von Grundwasser, Flüssen, Seen und Küstengewässern
- für die landeseigenen Seen und den gewässer-kundlichen Messdienst
- für den Sturmflut- und Hochwasserwarndienst
- für den Betrieb landeseigener Häfen
- für die Instandhaltung der Marinehäfen
- für nachhaltigen Tourismus im Nationalpark und Weltnaturerbe



## Unser Team

Rund 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter

- 290 Wasserbauer
- dutzende Ingenieurinnen und Techniker, Verwaltungskräfte und Geographinnen, Schlosser und Elektriker, Zeichnerinnen und Seeleute, Biologen und Baggerfahrer
- 500 Plattdeutsche

## Unsere Organisation

- Landesoberbehörde des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MELUND)
- 28 Standorte mit Betriebssitz Husum
- Rund 110 Millionen Euro Jahresumsatz



## Unser Selbstverständnis

Wir sichern das Leben und das Eigentum der Menschen in den Küstengebieten im Einflussbereich von Nord- und Ostsee und wir schützen das Wattenmeer in seiner natürlichen Dynamik.



## Service und Betriebswirtschaft | Geschäftsbereich 1 | 70 PERSONEN

Wir sichern die betriebliche Infrastruktur. Dazu zählen die einzelnen Arbeitsstätten und die Informations- und Kommunikationstechnik. Wir verwalten die Gebäude unserer Betriebsstätten ebenso wie die Werkstattbereiche mit dem Trockendock auf dem Bauhof, die Betriebshöfe an der Küste oder die Leuchtturmwärterhäuser in Westerhever. Die Verwaltung des immobilien Vermögens umfasst mehrere tausend Hektar Grundstücke und Wasserflächen.



**Wir decken den Personal-, Finanz- und Sachbedarf des Betriebes, nicht mehr und nicht weniger.**  
Hans Jörg Kruse | Geschäftsbereichsleiter

Als internen Service betreiben wir Poststellen, Registraturen, Archive und ein Justizariat. Trotz der Digitalisierung sind mehr als tausend laufende Meter Akten unverzichtbar und die teilweise aus Kaisers Zeiten stammenden Archive bleiben bei speziellen Fragen wichtige Informationsquellen.

Der Personalbereich betreut und berät unsere rund 750 Beschäftigten, die jährlich an bis zu 2000 Arbeitstagen fortgebildet bzw. qualifiziert werden. Mit dem Arbeitsschutzmanagementsystem und dem Betrieblichen Gesundheitsmanagementsystem übernehmen wir weitere Verantwortung für sie.

Im Rechnungswesen werden alle Vorgänge von der Finanzbuchhaltung festgehalten und in einer Kosten- und Leistungsrechnung erfasst. Jährlich wird die Finanz- und Wirtschaftsplanung für mehr als 110 Millionen Euro erstellt und ausgeführt.



## Gewässerkunde, Vorarbeiten Küstenschutz | Geschäftsbereich 2 | 67 PERSONEN

Wir bestimmen Wasserstände an 57 Pegeln in der Nord- und Ostsee, an 340 Pegeln in Seen und Flüssen und betreuen 3.000 Grundwassermessstellen überall in Schleswig-Holstein. An 145 Pegelstandorten im Binnenland werden Abflussmengen ermittelt. In der Nord- und Ostsee werden an 30 Messstellen ständig Seegang und Strömung registriert.

Die Daten werden in Informationssystemen für weitere Nutzungen bereitgestellt. Damit wird rechtzeitig und zuverlässig vor Sturmfluten und Hochwasser gewarnt. Veränderungen des Strandes und Meeresbodens sowie des Meeresspiegels und der Sturmfluthäufigkeit werden analysiert und dokumentiert. So können sichere Deichhöhen berechnet und Küstenschutzkonzepte erarbeitet werden. Die Ergebnisse werden u.a. in Fachplänen veröffentlicht.



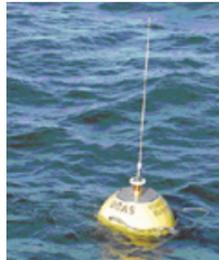
Gewässerkunde ist Grundlagenarbeit. Wir dokumentieren und analysieren Veränderungen an den Küsten, an den Binnengewässern und des Grundwassers, um anschließend nachhaltig handeln zu können.  
Dr. Thomas Hirschhäuser | Geschäftsbereichsleiter



Mit Flugzeugen und Schiffen, Pegeln, Messbojen oder per Hand mit dem Lichtlot oder dem Theodoliten werden Wasserstände, Strömungen, Gelände- und Wellenhöhen, gemessen - an Land, im Meer, in Seen, in Bächen und im Grundwasser.

## Über und unter Wasser

- vermessen wir jährlich 400 km<sup>2</sup> Küstengebiete mit Laserscantechnik und Luftbildern, mit einem Vermessungsschiff, einem Peilboot und drei Messtrupps.
- dokumentieren wir jährlich rund 360 Millionen Aufnahmepunkte.
- ermitteln wir Geländehöhen und analysieren morphologische Veränderungen oder Sandverluste, beispielsweise im Wattenmeer, auf Sylt oder an der Ostseeküste.



Die mobile Ultraschallmesssonde misst die Strömungsgeschwindigkeit eines Bachs, die Wellenmessboje die Höhe der Meereswellen.

## Wir kooperieren

- mit vielen Landes- und Bundeseinrichtungen, Forschungsstellen und Universitäten

## und informieren

- im Viertelstundentakt über die Hochwasser- und Sturmflutsituation an Nord- und Ostsee sowie über Wasserstände im Binnenland:  
→ [www.hsi.schleswig-holstein.de](http://www.hsi.schleswig-holstein.de)
- mit unseren Fachplänen detailliert über den Küstenschutz an Nord- und Ostsee:  
→ [www.schleswig-holstein.de/kuestenschutz](http://www.schleswig-holstein.de/kuestenschutz)



Das schleswig-holsteinische Wattenmeer ist einer von 16 Nationalparks in Deutschland. Hier trifft der Meeresgrund den Horizont. Über eine Million Urlauber erleben jährlich die attraktiven Nationalpark-Angebote. Der Nationalpark ist damit nicht nur ein ökologisches, sondern auch touristisches Aushängeschild und ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor für Schleswig-Holstein.



Die Nationalparkidee lässt sich in vier Worte fassen:  
Natur Natur sein lassen.

Dr. Detlef Hansen | Geschäftsbereichsleiter und  
stellvertretender Direktor

**Der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer ist**

- der größte Nationalpark zwischen dem Nordkap und Sizilien.
- Drehscheibe des Vogelzugs für Millionen Wat- und Küstenvögel.
- Lebensraum hunderter Pflanzen- und Tierarten, die nur in den Wattenmeersalzwiesen vorkommen.
- mit dem Wattenmeer in Dänemark, Deutschland und den Niederlanden als Weltnaturerbe der UNESCO ausgezeichnet.
- zusammen mit den Halligen von der UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt.



Das Wattenmeer ist eine Attraktion: Für Zug- und Brutvögel - und auch für die Gäste, die unser Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum in Tönning besuchen.



### **Wir schützen den Nationalpark und**

- führen gemeinsam mit Forschungspartnern nationale und internationale Umweltbeobachtungsprogramme und Forschungsvorhaben durch,
- überwachen und betreuen das Gebiet mit unseren Ranger/innen und mit Unterstützung der Naturschutzverbände
- gleichen Interessen aus und entscheiden über Nutzungen,
- fördern den nachhaltigen Tourismus, unterstützt von unseren Nationalpark-Partnern,
- informieren die Öffentlichkeit und fördern das Naturerleben,
- betreiben Nationalpark-Häuser und mit dem Multimar Wattforum in Tönning ein großes Nationalpark-Zentrum.

### **Unsere Ziele sind**

- der möglichst ungestörte Ablauf der Naturvorgänge,
- der Erhalt der natürlichen Artenvielfalt,
- die nachhaltige Entwicklung der Region,
- die Bewahrung der Integrität des UNESCO Weltnaturerbes,
- die Weiterentwicklung des UNESCO Biosphärenreservates.



## Der Nationalpark in Zahlen

<b>Größe</b>	4.400 km <sup>2</sup>
<b>Ausdehnung</b>	Nord-Süd 127 km, Ost-West 46 km, Inseln und bewohnte Halligen sind ausgenommen
<b>Lebensräume</b>	67 % Flachmeer, 30 % Gezeitenzone, 2 % Salzwiesen, 1 % Strände, Außensände
<b>Schutzzonen</b>	Zone 1: 37 % (betreten/befahren nur in bestimmten Bereichen erlaubt) Zone 2: 63 % (betreten/befahren erlaubt)
<b>Artenzahl</b>	2.300 Pflanzen- und 4.200 Tierarten
<b>Gäste</b>	Jährlich rund 2 Millionen Übernachtungsgäste und 13 Millionen Tagesausflüge
<b>Partner</b>	200 Betriebe, einzelne Personen, Organisationen, Kommunen und Verbände



Nationalpark  
Wattenmeer



[www.nationalpark-wattenmeer.de/sh](http://www.nationalpark-wattenmeer.de/sh)  
[www.nationalpark-partner-sh.de](http://www.nationalpark-partner-sh.de)  
[www.waddensea-worldheritage.org/de](http://www.waddensea-worldheritage.org/de)



## Wasserwirtschaft, Koordination, Bekämpfung von Meeresverschmutzung | Geschäftsbereich 4 |

64 PERSONEN

Um den ökologischen Zustand der Binnen- und Küstengewässer zu verbessern und das Grundwasser als Trinkwasserressource zu erhalten, hat die EU im Jahr 2000 die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) verabschiedet, die alle Länder verpflichtet, ihre Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Nähr- und Schadstoffeinträge sollen dazu vermindert und ausgebaute oder verrohrte Gewässer renaturiert werden.



Mit Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen bringen wir unsere Gewässer in einen besseren Zustand. Bei Havarien und akuten Gefahren handeln wir sofort. Als Hafen- und Küstenschutzbehörde stellen wir uns in den Dienst der Menschen.  
Thomas Langmack | Geschäftsbereichsleiter

Als Küstenschutzbehörde sind wir zuständig für Aufsicht und Zulassung von Baumaßnahmen und Nutzungen an den Küsten von Nord- und Ostsee und entlang der Elbe. Zudem sind wir Hafenbehörde für die Häfen Husum, Tönning, Friedrichstadt, Büsum, Brunsbüttel und Glückstadt.

Schleswig-Holsteins Küsten liegen an großen Schifffahrtsstraßen der Nord- und Ostseeküste, der Elbe und des Nord-Ostsee-Kanals. Über 150.000 Schiffe und ungezählte Sportboote passieren diese Wasserwege jährlich, wobei sich über 100 Unfälle und Havarien ereignen. Wir organisieren die Bekämpfung von Öl oder anderen Schadstoffen, die dabei in die Gewässer gelangen.

## Wir verbessern den Zustand von Binnengewässern und Grundwasser

- In 33 Gebieten planen Wasser- und Bodenverbände, Landwirte, Fischer, Angler, Naturschützer, Kommunen und Behörden dazu gemeinsam konkrete Maßnahmen und setzen sie um.
- Wir koordinieren den Prozess, begleiten ihn fachlich und stellen Mittel des Landes, des Bundes oder der EU dafür bereit.



## Wir sind vorbereitet auf Hochwasser

- Für den Hochwasserschutz haben wir Gefahr- und Risikokarten erstellt. Managementpläne werden erarbeitet.
- Durch die Steuerung von Sperrwerken und Schleusen können wir die Hochwassergefahr mindern.

### ... und andere Gefahren

- In Alarmplänen sind Verfahrensschritte und Aktivitäten festgelegt, wobei über 600 Institutionen und Personen beteiligt sein können.
- Für alle Gefahrenlagen wird in Husum ein Einsatz- und Lagezentrum betrieben.
- Innerhalb von zwei Stunden kommen dort LKN-Fachleute zum Gefahrenabwehrstab zusammen.
- Ein spezielles Informations- und Managementsystem unterstützt sie.
- Eine Rufbereitschaft ist ständig erreichbar.
- Jährlich werden über 70 Übungen und Schulungen durchgeführt.

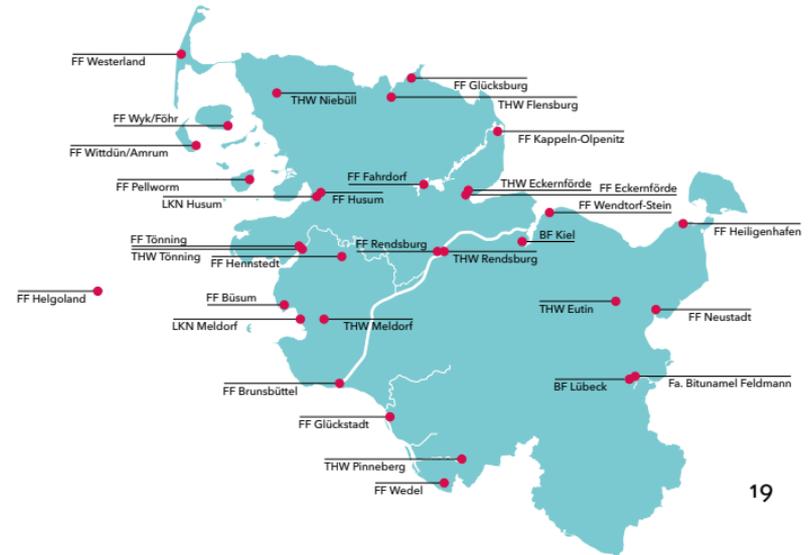
### ... und sind dafür gut gerüstet

- 8 Schiffe
- 21 Mehrzweckboote
- 36 Ölwehrcontainer
- 4 Amphibienfahrzeuge
- 2.600 m große und 3.000 m kleine Ölsperren
- Ölaufnahmegeräte, Pumpen, Anhänger, Mulden, Fässer, Stromerzeuger, Hochdruckreiniger und andere Spezialgeräte



### Wir kooperieren

- 20 freiwillige Feuerwehren, 2 Berufsfeuerwehren und 8 Ortsverbände des Technischen Hilfswerks sind in die Schadstoffunfallbekämpfung vertraglich eingebunden.
- Mit dem Havariekommando des Bundes und der Küstenländer in Cuxhaven arbeiten wir eng zusammen.
- Im Hochwasserfall beraten unsere Fachleute andere Gefahrenabwehrbehörden.





## Küstenschutz und Häfen: Neubau, Instandhaltung und Betrieb | **Geschäftsbereich 5** | 435 PERSONEN

Ein Drittel der Einwohner Schleswig-Holsteins wohnt in potenziell überflutungsgefährdeten Gebieten. Auf der Grundlage des „Generalplanes Küstenschutz“, der alle zehn Jahre aktualisiert wird, investieren wir jährlich 25-30 Millionen Euro für Neubaumaßnahmen, die ein sicheres Leben an unseren Küsten gewährleisten. Mit leistungsfähigen Bauunternehmen verstärken wir jährlich 3-5 km Deiche, bauen Küstenschutz-, Hafen- und Sperrwerksanlagen

oder lassen zum Schutze der Inseln Sylt und Föhr dort Sand aufspülen. Etwa die Hälfte dieser Investitionsmittel sind Landesmittel, etwa ein Drittel übernimmt der Bund, die anderen Mittel kommen aus der EU. Der Erhalt der bestehenden Küstenschutzanlagen wird allein vom Land finanziert und erfordert jährlich etwa 18 Millionen Euro.

Wir passen unsere Sicherheitsstandards aktuellen Erkenntnissen an und entwickeln neue Konzepte für den Küstenschutz im 21. Jahrhundert. Klimadeiche zum Beispiel, deren Profil eine flachere Böschung und eine breitere Krone aufweist und die bei starkem Meeresspiegelanstieg relativ einfach mit einer Kappe erhöht werden können.



**Wir lieben das Meer, aber wir müssen uns auch davor schützen.**  
Frank Barten | Geschäftsbereichsleiter

Küstenschutzanlagen, Häfen und Sperrwerke erfüllen ihre Aufgaben nur, wenn sie in gutem Zustand sind. Nicht nur auf den Inseln und Halligen sind erfahrene und zupackende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforderlich, die die lokalen Gegebenheiten kennen und bei Sturmfluten sofort handeln können.

Mit vier Baubetrieben an der Nordsee und einem an der Ostsee sorgen wir dafür, dass Deiche und Deckwerke, Dämme zu den Halligen und Sperrwerke regelmäßig gewartet werden und dass die Häfen schiffbar bleiben. Dafür arbeiten wir mit 8 eigenen Schiffen.

Für die Arbeiten wird schweres Gerät eingesetzt, das in unseren Werkstätten in Husum und am Meldorfer Hafen von Fachleuten einsatzbereit gehalten wird. Trotz Einsatz moderner Maschinen bleibt viel Handarbeit: beim Lahnungsbau im Watt, der Entsorgung von Treibsel am Deich oder in besonderen Fällen bei der Bergung von Tierkadavern und Ölresten.

Seit 2014 ist der LKN.SH auch für die Instandsetzung und den Neubau der wasserseitigen, konstruktiven Anlagen der Marinehäfen an 32 Standorten an der Ostsee und im Binnenland zuständig.



## Wir halten Schleswig-Holsteins Küstenschutzanlagen in Stand

- 360 km Landesschutzdeiche an der Nordsee, 70 km an der Ostsee und 50 km Regionaldeiche
- 80 Sperrwerke und Siele
- 800 km feste Wege und Straßen
- 480 km Lahnungen
- 50 km Deckwerke auf den Halligen
- 15 km Wattsicherungsdämme



## Wir sind gut gerüstet

- 300 Fahrzeuge (Trecker, Bagger, Mäher, Kleinbahn-Lokomotiven, LKW, KFZ)
- 300 Geräte und Maschinen
- 8 Schiffe, 100 Arbeitsboote und 26 Schuten
- Der Logistikbetrieb bevorratet 11.000 Artikel und beschafft jährlich u.a. 180.000 Pfähle und 260.000 Reisigbündel zum Lahnungsbau, 12.000 t Steine und 4.000 Paar Handschuhe.



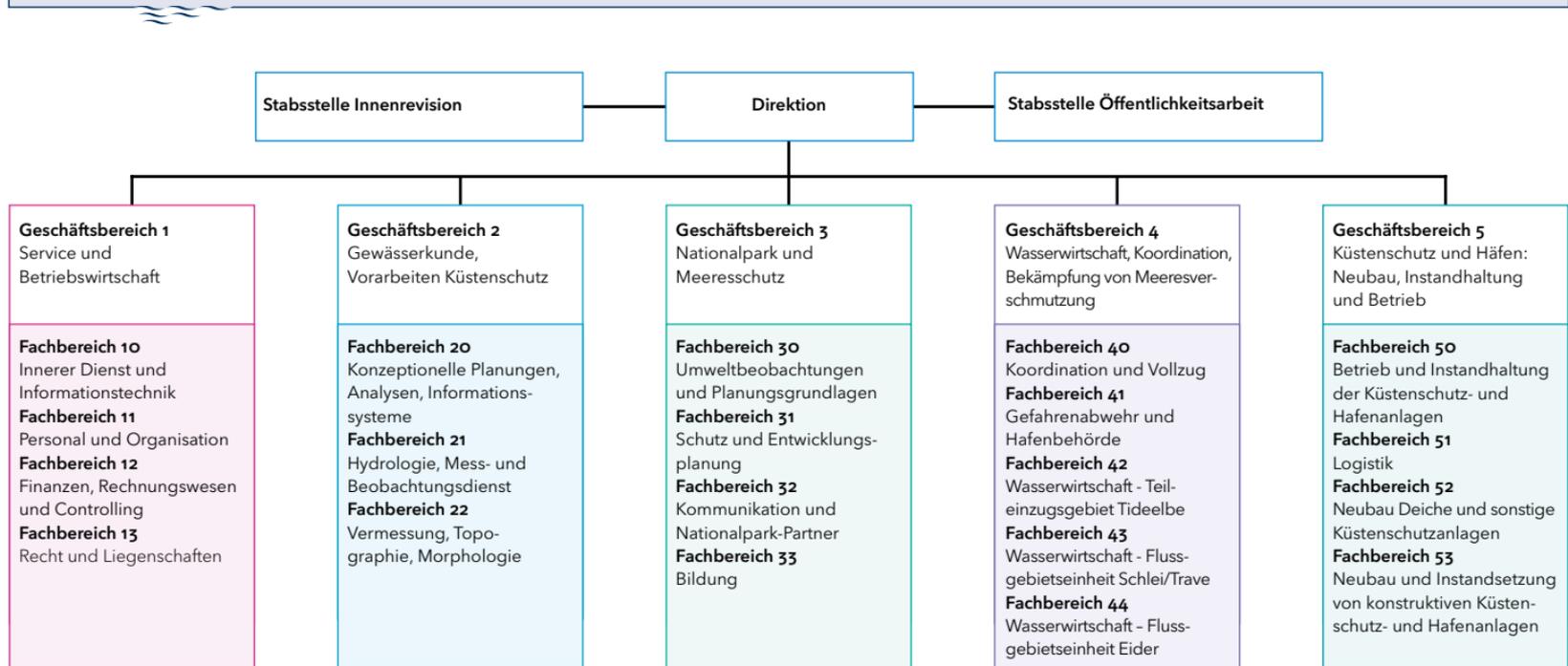
## Wir packen an

- 300 Mitarbeiter in 5 Baubetrieben halten die Küstenschutzanlagen in Schuss und sind bei Sturmflut sofort einsatzbereit.
- 34 Handwerker arbeiten in unseren Werkstätten (Schlosserei, Dreherei, Schmiede, Malerwerkstatt, Tischlerei, Eisen-, Chrom- und Nickelstahlbau, Elektro-Werkstatt, Kleinmotoren).
- 25 Seeleute arbeiten auf unseren Schiffen und versorgen unsere Baustellen mit Material und Gerät und beteiligen sich an Vermessungsarbeiten, an der Umweltbeobachtung oder der Bekämpfung von Ölunfällen.
- 17 Mitarbeiter beschaffen, lagern und transportieren Material, Fahrzeuge oder Geräte.

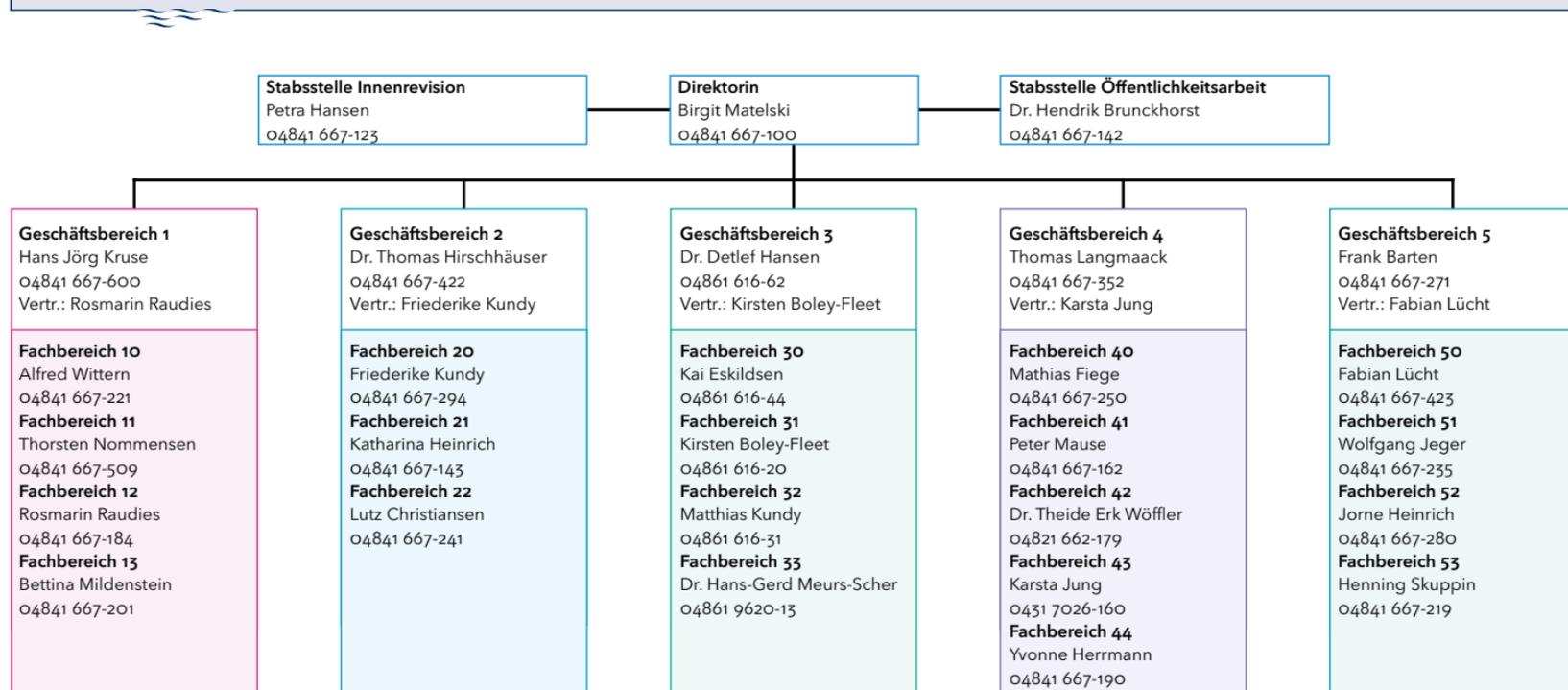
Darüber hinaus betreiben wir die landeseigenen Häfen in Husum, Tönning, Friedrichstadt, Büsum, Brunsbüttel und Glückstadt.



# Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN.SH)



# Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN.SH)



E-Mail: vorname.name@lkn.landsh.de

■ **Betriebssitz Husum**

Herzog-Adolf-Straße 1 | 25813 Husum  
T 04841 667-0, F -115  
[www.schleswig-holstein.de/lkn](http://www.schleswig-holstein.de/lkn)

■ **Betriebsstätte Tönning / Nationalparkverwaltung**

Schlossgarten 1 | 25832 Tönning  
04861 616-0, F -69  
[www.nationalpark-wattenmeer.de/sh](http://www.nationalpark-wattenmeer.de/sh)

■ **Betriebsstätte Kiel**

Hopfenstraße 1d | 24114 Kiel  
T 0431 7026-0, F -111

■ **Betriebsstätte Itzehoe**

Oelixdorfer Straße 2 | 25524 Itzehoe  
T 04821 66-0, F -2126

● **Weitere Standorte**

Impressum

Redaktion: Dr. Hendrik Brunckhorst und Ilka Thomsen

Gestaltung/Realisation: meyerbogya.de, Kiel

Fotos: Archiv LKN.SH (Brunckhorst, Franke, Jensen,  
Probst, Schwarzbach, Stock)

Stand: 12/2019



# Wir schützen Schleswig-Holsteins Küsten

Herausgeber  
Landesbetrieb für Küstenschutz,  
Nationalpark und Meeresschutz  
Schleswig-Holstein (LKN.SH)

[www.schleswig-holstein.de/lkn](http://www.schleswig-holstein.de/lkn)